

Fussball: Manuela Rüegg (17) aus Künten an der 2. Schweizer Meisterschaft der Mittelschulen in Fislisbach

«Die anderen drücken jetzt die Schulbank»

Manuela Rüegg war die einzige Fussballerin aus der «Reussbote»-Region an der Schweizer Fussballmeisterschaft der Mittelschulen. Mit ihrer Mannschaft, der Kanti Baden, belegte die Künterin am Dienstag im Fislisbacher Esp Rang neun.

In 40 Teams spielten 500 Fussballerinnen und Fussballer auf zehn Fussballplätzen. Sie kamen aus allen drei Sprachregionen der Schweiz ins Fislisbacher Esp. Bei strahlend schönem Spätsommerwetter ging es um die Schweizer Meisterschaft der Mittelschulen (Kantonsschulen, Gymnasien, Maturitätsschulen), welche erst zum zweiten Mal ausgetragen wurde. So hatten 500 blitzgescheite junge Damen und Herren nur eins im Sinn: Fussball spielen.

«Die anderen müssen jetzt die Schulbank drücken», lachte Manuela Rüegg verschmitzt. Sie war schon letztes Jahr mit dabei. Die Künterin spielt im Team der Kanti Baden.



Manuela Rüegg (Mitte) wurde gleich von zwei Gegenspielerinnen in die Zange genommen.

Foto: flk

Doch noch Rang neun dank zwei Siegen in den Platzierungsspielen

«Letztes Jahr liefs besser», lautete ihr lapidares Fazit am Nachmittag. Nach dem 4. Rang vom Vorjahr endete der Tag für die Kanti Baden, nicht zuletzt dank dem Tor der 17-jährigen Künterin beim 1:0-Sieg im letzten Match, versöhnlich auf Rang 9. «Wir wurden heute unter unserem Wert geschlagen», sprach Kanti-Baden-Trainer Toni Hasler nach dem sechsten und letzten Spiel zu den Spielerinnen. Am Morgen liefs dem Heimteam nicht wunschgemäss. Drei Niederlagen und nur ein Sieg standen in der Vorrunde zu Buche. Vor allem die zweite Partie, gegen Lugano, drückte aufs Gemüt. Kanti Baden hätte dieses Spiel aufgrund der Spielanteile gewinnen müs-

sen und hatte auch zahlreiche Chancen, dies zu tun. Doch dann kam es so, wie es halt im Fussball oft geht: Der Gegner kommt quasi «aus dem Nichts» zu einem glückhaften Tor und gewinnt die Partie mit 1:0.

«Es hat Spass gemacht»

Als Gruppenvierte schaffte das Badener Damenteam den Sprung in die Platzierungsrunde gerade noch. Dort drehten sie dann aber gewaltig auf, konnten beide Spiele gewinnen und sich noch auf Rang neun hieven. Damit war der Tag gerettet. Drei Niederlagen und drei Siege lautete am Ende die ausgeglichene Bilanz. «Es hat Spass gemacht», lautete Manuela Rüeggs persönliche Tagesbilanz.

Zum versöhnlichen Ende aus Badener Sicht hat sie mit ihrem Tor zum 1:0-Sieg im letzten Spiel gegen Frauenfeld massgeblich beigetragen. Mit einer Direktabnahme nach einem Corner pfeiferte Rüegg das Leder ins Netz. Da drängte sich beim Zuschauer die Vermutung auf, dass sie die technischen Fähigkeiten in einem FC gelernt haben muss. Manuela Rüegg bestätigt: «Das stimmt, ich spiele sonst beim FC Bremgarten in der dritten Liga.» Die Künterin besucht die Kanti Baden im zweiten Jahr. Ihr Akzentfach sind die Geistes- und Sozialwissenschaften. Schon letztes Jahr, bei der ersten Mittelschul-SM, war sie im Fussballteam der Kanti mit dabei. «Es gibt jedes Jahr ein T-Shirt von unserem Team,

mein Ziel ist es jetzt, dass ich alle vier T-Shirts in meiner Sammlung habe», sagt Manuela Rüegg.

Ihr Team habe sich, so gesteht sie, nicht sonderlich intensiv auf die SM vorbereitet. «Erst seit den Sommerferien trainieren wir, und das auch nur einmal in der Woche, jeweils donnerstags über Mittag.»

Die Kantonsschule Baden war Organisator der 2. Schweizer Mittelschulmeisterschaft. Auf dem Fislisbacher Esp fand man die nötige Infrastruktur vor. Alles klappte bestens. Auch sportlich: Das Herrenteam der Kanti Baden holte den Titel. Bei den Damen gewann die MNG Rämibühl.

Kaspar Flückiger